

weber.floor 4341

Zement-Fließestrich CT-C20-F5

Zementgebundener, faserverstärkter Fließestrich CT-C20-F5 für den Wohnungs- und Gewerbebau

Anwendungsgebiet

- im Wohnungs- und Gewerbebau
- für den Innenbereich
- für Garagen

Produkteigenschaften

- auch für Dauernassbereiche
- für Fußbodenheizung geeignet
- große Feldgrößen möglich

Anwendungsgebiet

Im Wohnungs- und Gewerbebau als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht, auf Fußbodenheizung und auf Hohlraumboden. **weber.floor 4341 Zement-Fließestrich CT-C20-F5** ist ausschließlich zementgebunden und daher auch für Dauernassbereiche geeignet, wie z.B. in gewerblichen Waschküchen und Garagen. Anwendung im Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4341 Zement-Fließestrich CT-C20-F5 ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener Estrichmörtel mit Körnung 0-4 mm (Sackware) und 0-8 mm (Siloware).

Produkteigenschaften

fließfähig und sehr gut nivellierbar
sehr gut maschinell verarbeitbar
hohe Einbauleistung durch Silotechnik
normal trocknend
nach 24 Stunden begehbar
für Fußbodenheizung geeignet
faserverstärkt
große Feldgrößen möglich
für planebene Oberflächen
Baustoffklasse A1fl

Technische Werte

Wasserbedarf:	>13% bis <13,5% abhängig vom Herstellwerk
Druckfestigkeit:	> 20 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 5 N/mm ²
Aushärtezeit:	nach ca. 24 Stunden
Verarbeitungszeit:	> 30 Min. - < 35 Min.
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	5 bis 25 °C
Frischmörtelrohdichte:	ca. 2.2 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A 1fl - EN 13813
Schichtdicke:	30 bis 80 mm Mindestschichtdicke gilt für Verbundkonstruktion
Konsistenz:	35 - 40 cm mit 1,3-l-Prüfdose
Leichte Belastung:	nach ca. 3 Tagen
Volle Belastung:	nach ca. 28 Tagen
CE Kennzeichen:	CT-C20-F5

Qualitätssicherung

weber.floor 4341 Zement-Fließestrich CT-C20-F5 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

weber.floor 4341

Zement-Fließestrich CT-C20-F5

Allgemeine Hinweise

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewe-
gungsfugen übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen.

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmlage fachgerecht eingebaut?“

Fugenlose Flächen können bis zu 100 m² eingebaut werden. Dabei ist ein Seitenverhältnis von maximal 2:1 und eine Seitenlänge von 10m einzuhalten.

Scheinfugen können nach 48 Stunden geschnitten werden. Das Anschleifen sollte frühestens nach 14 Tagen, wenn möglich kurz vor der Ober-
belagsverlegung, erfolgen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Besondere Hinweise

Bei beheizten Konstruktionen darf mit dem Funktionsheizen frühestens 21 Tage nach Einbau begonnen werden.

Die maximale Vorlauftemperatur bei Fußbodenheizung beträgt 50°C.

Die Estrichnenndicke muss auf Dämmlagenkonstruktionen mindestens 45 mm betragen.

Die Verwendung von Gießböcken ist nicht zulässig.

Untergründe

Im Verbund auf Beton, als schwimmende Konstruktion auf Trennlage, Dämmung, Fußbodenheizung und Hohlraumboden / Doppelboden.

Untergrundvorbereitung

Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, formbeständig, frostfrei, frei von Staub und haftungsmindernden
Stoffen sein.

Danach ist die Betonfläche intensiv und ohne Pfützenbildung vorzunässen und mit einer Schlämme aus **weber.floor 4341 Zement-Fließestrich
CT-C20-F5** einzubürsten. Der Einbau des Estrichmörtels erfolgt noch auf der feuchten Haftschrämme.

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.

Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.

Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514 Kombidämmung**
oder **weber.floor 4520 Leichtausgleich rapid** auszugleichen.

Verarbeitung

Mischen:

Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP-FE 100) aufgemischt und gefördert. Sackware kann mit allen für Fließ-
estrich geeigneten Putzmaschinen und Mischpumpen verarbeitet werden, z.B. insbesondere m-tec duo mix 2000.

Statischen Mischer am Schlauchende verwenden. Nur Schläuche >= 35 mm Durchmesser verwenden, optimal 40 mm. Pumpenendstück NW 35
mm.

Das Fließmaß ist mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.

Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Portlandzement oder Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist
und nicht eingebaut werden darf.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minute erneut
kurz durchmischen.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmlage fachgerecht eingebaut?“

Nachbehandlung:

weber.floor 4341

Zement-Fließestrich CT-C20-F5

Das frisch eingebrachte Material ist 3 Tage vor Zugluft und starker Sonnen- oder Wärmeeinwirkung zu schützen.

Keine Zwangstrocknung einsetzen.

Belegreife:

Die Belegreife ist bei < 3,0 CM % beheizt und unbeheizt erreicht.

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

Bei beheizten Konstruktionen Funktionsheizen gemäß **weber.floor 4341 Zement-Fließestrich CT-C20-F5** Aufheizprotokoll durchführen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke :	ca. 19,0 kg/m²
-----------------------	----------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke
Silo		

Produktdetails

Wasserbedarf:

ca. 5,2-5,4 l / 40 kg Sack (abhängig vom Herstellwerk)

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 9 Monate lagerfähig.